Frage, speciell für prompte Zucker, während das Angebot sich verringerte, und haben wir bei der Schlußnotiz von 12,90 fl. Aussig eine Avance von ca. 25 kr. zu verzeichnen. Für neue Ernte zeigten sich in der 2. Wochenhälfte die Fabriken bei den gebesserten Coursen verkaufslustiger und wurden größere Posten umgesetzt. Käufer waren in den meisten Fällen aus den bereits Eingangs erwähnten Gründen auch hier die Händler. October-December notirte schließlich 13,40 Aussig, also ca. 15 kr. über dem Einsatzcourse. Nachproducte hatten ruhigen Verkehr und waren in guten Qualitäten bis 1 fl. unter den jeweiligen Erstproductpreisen verkäuflich. In Mähren kamen mehrere Partien Promptwaare auf den Markt, welche von den Raffinerien aufgenommen wurden. Die Preise blieben jedoch von der allgemeinen Besserung ziemlich unberührt und ging die Prämie gegenüber der Exportparität ziemlich empfindlich zurück. In neuer Ernte kamen nur wenige Abschlüsse vor. — Der Raffinademarkt in England war sehr ruhig, da der Consum aus seiner Zurückhaltung nicht heraustrat. Die Verkäufe gestalteten sich daher noch immer recht schwierig und beschränkten sich auf prompte Lieferung. Pro neue Campagne zeigte sich einige Unternehmungslust, doch waren die abgegebenen Gebote zu niedrig, um zu Geschäften führen zu können. — In Triest war das Geschäft etwas lebhafter, da größere Partien August-Centrifugals vom Inlande zurückgekauft wurden. Auch aus der Levante liefen mehr Ordres ein und fanden größere Verschiffungen statt, wodurch der Lagerstand sich um 10 000 Sack verringerte. Die Notirungen weisen gegenüber der Vorwoche keine nennenswerthe Veränderung auf. Für neue Campagne zeigte sich kein Interesse. Centrifugals November-März notirten 15—15¼. — Das Geschäft in Inlandsraffinaden stockte auch in dieser Woche fast vollständig, doch ist eine Belebung derselben wohl in aller Kürze zu erwarten, da die Verkäufe der Zweitband aufgehört haben und das Gros der Cartkarte bereits abgewickelt ist. Die Raffinerien hielten an ihrer Forderung 28 fl. Prag fest.

§§. Neues Packpapier. Nach dem französischen Patent Nr. 245 381 stellt M. Ferlat für zerbrechliche Gegenstände ein neues Packpapier her, das mit Watte beklebt ist. Die Watte oder ein beliebiger anderer weicher Stoff wird während der Herstellung auf die feuchte Papierbahn gebracht, oder die Watte wird auf das fertige Papier geklebt.

J. Englische Gründungen. In der letzten Juliwoche herrschte in England eine ganz intensive Gründerthätigkeit. Es wurden dem Centralhandelsregisterant in Somerset House nicht weniger als 82 Neugründungen bezw. Umwandlungen gemeldet, die über ein Nominalcapital von 108 780 000 ℳ verfügen, während der Wochendurchschnitt des I. Semesters 1895 nur 60 Millionen, derjenige des I. Semesters 1894 nur 40 Millionen und in dem entsprechenden Zeitraum des Jahres 1893 gar nur 30 Millionen Mark betrug. Diesmal spielen auch die Goldgründungen wieder eine große Rolle, obgleich sie nicht die größten Gründungen stellen. Wir führen die folgenden Goldbergwerksgründungen auf, deren Capital 100 000 £ und mehr beträgt:

	Capital	Ort der Ausbeute
Wealth of Nations	4 000 000 ℳ	Westaustralien
Woodstock Gold Mining Co.	3 000 000 -	Neuseeland
Taitapu Gold Estates	3 500 000 -	-
Menzies Gold Estates	5 000 000 -	Westaustralien
Bethanga Gold Fields	6 000 000 -	Victoria
New Transvaal Co.	2 000 000 -	Südafrika
Hetty Gold Mine	2 400 000 -	-
Rigel Main Reef	2 400 000 -	-
Riekerk Gold Mining	3 000 000 -	-
New Hauraki Gold Properties	2 000 000 -	Neuseeland
Mountain Mines	2 000 000 -	Californien
Lomagunda Reef	3 000 000 -	Matchonaland
French Nord Rand Gold Co.	3 000 000 -	Südafrika
Gladina Gold Mines	2 000 000 -	Westaustralien
Gwanda Consolidated Co.	2 000 000 -	Rhodesia

Wie man sieht, eine stattliche Anzahl von Großgründungen auf diesem Gebiet. Auf anderem Gebiete ragt die Gründung der Southern Punjab Railway Co. mit 19 320 000 ℳ Capital, einer indischen Bahn, die von Delhi nach Samasata führt, hervor. Es folgt die African Saltpetre Co. in Südafrika mit 6 Millionen Mark, die Moß Litter und Peat Industries, Spinnerei, mit 4½ Millionen Mark; Lockhart's Ld., Conservenfabrik in London, wurden mit 4 400 000 ℳ in eine Actien-Gesellschaft umgewandelt, ebenso William Stones, Brauerei in Sheffield, mit 3½ Millionen Mark. Je 100 000 £ Capital haben aufzuweisen: die J. E. S. Accumulator Co. in London und eine Rückversicherungs-Gesellschaft, die Fire Re-Insurance Co. of London. Schottische Gründungen fehlen gänzlich, und unter den drei irischen mit 4 520 000 ℳ Capital ist nur die Umwandlung der Brauerei von Beamish & Crawford in Cork mit 3 728 000 ℳ hervorzuheben.

[:] Canada-Pacific-Bahn. Nachdem die Woche vom 15. bis 21. Juli gegen das Vorjahr 6000 $ Mindereinnahme gebracht, überraschen die letzten 10 Tage des Monats mit 500 000 gegen 469 000 $, also mit 31 000 $ Mehreinnahme. Diese großen Veränderungen überraschen, und die runde Zahl von 500 000 $ ist offenbar künstlich etwas abgerundet worden und nur annähernd richtig, indessen müssen wir uns an dieselbe halten. Im ganzen Monat Juli wurden in 1894 sonach 1 509 000 und in 1895 1 541 000 $ oder 32 000 $ mehr eingenommen, d. h. rund 2 Proc. Da indessen in diesem Zeitraume die Länge der Bahn von 6327 auf 6391 Meilen, also um rund 1 Proc. stieg, so verringert sich die wirkliche Mehreinnahme auf 16 000 $. In 1894 wurden 4 521 420 $ zugelegt, und da bis heute in den Einnahmen keine nennenswerthe Besserung eingetreten ist, sondern nur einige Minderausgaben durch Unterbleiben von Reparaturen ꝛc. erzielt wurden, kann das diesjährige Ergebniß nur wenig vom vorjährigen abweichen, namentlich ist an eine Dividende unter keinen Umständen mehr zu denken. Ob diese Verhältnisse den jetzigen Cours von circa 53 rechtfertigen, mögen die Leser selbst beurtheilen, jedenfalls bezahlte man früher Actien, die für die nächste Zeit keine Dividenden versprachen, weniger hoch.

Technisches.

*— Eisenbahn-Unglücksfälle könnten verhütet werden, wenn es möglich wäre, das Herannahen eines Zuges in dunklen Nächten so früh als möglich, d. h. schon auf weite Entfernungen bemerkbar zu machen. Die bisherigen Oellampen sind dazu nicht ausreichend und hat man deshalb kürzlich mit elektrischem Licht sehr eingehende Versuche nach dieser Richtung hin gemacht, deren originellsten einer, nach einer Mittheilung vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz (vertreten durch F. W. Graupenstein in Leipzig), darin bestand, einen Theil der Lichtstrahlen derart senkrecht in die Höhe zu werfen, daß dieselben selbst bei großer Entfernung leicht bemerkbar werden. Der definitiven Annahme dieser Verwendung der Elektricität stellten sich jedoch in der Praxis so große Schwierigkeiten entgegen, daß man darauf verzichten mußte. Die Lösung des elektrischen Beleuchtungsproblems für Locomotiven scheint aber jetzt in eine neue Phase eingetreten, denn nach langen Versuchen haben zwei Amerikaner eine Vorrichtung construirt, die alle geforderten Bedingungen in sich zu vereinigen scheint. Der direct an eine kleine Motor-Turbine angekuppelte Dynamo, die Lampe und ihr weit strahlender Reflector bilden einen einzigen Apparat, der vorn an der Locomotive vor dem Schornstein angebracht ist. Das Gewicht des Apparates ist ebenso wie die Raumbeanspruchung sehr gering. Die bisherigen Versuche haben die besten Resultate ergeben und dürfte die neue Beleuchtung sehr bald bei den amerikanischen Eisenbahnen allgemein eingeführt werden.

Landwirthschaftliches.

‡ Während die schlesischen Agrarier immer wieder das Verbot der Einfuhr russischer Schweine — angeblich aus Sanitätsrücksichten — fordern, hat die Breslauer Molkereigenossenschaft, die zum großen Theil aus Agrariern besteht, ihre großartige Schweinezuchtanstalt in Pöpelwitz mit Einstellung von dreihundert direct aus Rußland bezogenen Schweinen eröffnet.

Bienenwirthschaftliches.

‡‡ Falkenstein, 7. August. Der Vogtländische Bienenzüchter-Verein hält seine diesjährige Herbstversammlung Ende September oder Anfang October in hiesiger Stadt ab. Mit der Versammlung wird eine Besichtigung der Bienenstände verbunden sein. — Der Ertrag des Honigs wird in diesem Jahre ein sehr mäßiger sein, da es sowohl an der nöthigen Wärme gefehlt hat, als auch starke Völker und viel Brut in den Stöcken die Honigernte schädigen.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

✱ Ueber die außerordentlich günstige Entwickelung des Verkehrs auf den Reichs-Postdampferlinien giebt eine Denkschrift des Norddeutschen Lloyd überzeugende Auskunft. Darnach ist die Zahl der beförderten Personen von 1887 (dem ersten vollen Betriebsjahre) ab von 10 860 auf 17 342, also um 60 Procent, die Masse der beförderten Güter von 109 554 cbm auf 189 314 cbm, also um 73 Procent, gestiegen. Dem entsprechend ist auch der Raumgehalt der Postdampfer durch Umbauten bezw. durch Einstellung neuer Schiffe erheblich erweitert worden. Im ersten Betriebsjahre stellte sich der durchschnittliche Tonnengehalt der Postdampfer auf 3206 bezw. 3455 Reg.-Tonnen; jetzt beträgt der verfügbare Raum 5453 bezw. 4564 Reg.-Tonnen für die ostasiatische bezw. die australische Linie. Außerdem sind neuerdings noch 2 größere Dampfer mit rund 6600 Reg.-Tonnen eingestellt worden. Die Reichsbeihilfe hat bis jetzt 38 Millionen Mark betragen, dafür hat aber der Lloyd ungefähr 53 Millionen Mark für Schiffsbauten, Proviant, Kohlen u. s. w. in Deutschland selbst verausgabt. Die Neubauten der Schiffe kosteten gegen 17 Millionen und die Umbauten gegen 7 Millionen Mark.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 3. August eingetragen:

Das Erlöschen der Firma H. Greifenhagen in Leipzig.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Kaufmanns Albert Ferdinand Fichtner in Leipzig eingetragene, in Leipzig-Reudnitz an der Melanchthonstraße unter Nr. 4 gelegene Hausgrundstück Nr. 619f des Flurbuchs, Nr. 112K des Brandkatasters, Abtheilung B und Folium 905 des Grundbuchs für Leipzig-Reudnitz, geschätzt auf 52 500 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 20. September 1895, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin, ferner der 8. October 1895, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Verdingungen im Auslande.

Egypten.

1. September. Verwaltung des Sanitätsdienstes und der öffentlichen Hygieine in Kairo: Folgende Lieferungen: Beleuchtung, Küchenartikel, Manufacturgegenstände, Töpferwaaren, Geschirr, Lebensmittel ꝛc. zur Verproviantirung der Centralmagazine für das Jahr 1896. Mittheilung des Lastenheftes und der Muster im Centralbureau der genannten Verwaltung an allen Tagen, außer Freitags, von 9 bis 12 Uhr.

10. October. Verwaltung der Postdampfer „Khedivie" in Alexandrien: 40 eiserne Kränze (corniches), 20 Quintal eiserne Nieten, 1 Drehbank (tour), 1 Bohrmaschine, 70 eiserne Röhren, 100 Randleisten (rebords) für Röhren, 200 Okka (1 Okka = 1,28 kg) sechskantige Muttern, 23 Quintal eiserne Bolzen (Coulons) und Muttern, 212 verschiedene Eisenplatten, 50 eiserne Klammern (cornières), 590 Okka eiserne Nieten. Lastenheft an Ort und Stelle. Näheres beim „Reichs-Anzeiger".

Leipziger Börse am 7. August.

War auch die Stimmung der heutigen Börse insofern keine unfreundliche, als sich sowohl für Anlagewerthe als auch für Industrieeffecten und einige Bankactien Kauflust documentirte, so trat solche doch meist nur für mäßige Beträge auf, so daß ein ergebnißreicherer Tag in geschäftlicher Beziehung auch heute hieraus nicht resultiren konnte. Die Meldungen von den auswärtigen Plätzen konnten, besonders was Wien betrifft, im Allgemeinen wohl befriedigen, boten aber für unseren Markt keine weitere Anregung.

Deutsche Fonds wurden in 4proc. Reichsanleihen gekauft, 3proc. dergleichen stellten sich 0,15 und 3proc. Consols 0,10 höher, während 4proc. dergleichen so viel nachgaben. Einiger Umsatz vollzog sich in Sächsischer Rente, die in kleinen Stücken fast den Parcours erreichten, in Sächsischer Anleihe (+ 0,15), Leipziger Stadtanleihe (+ 0,20), Landwirthen und Preußischen Hypothekenactienbankscheinen (— 0,30). Gesucht waren Mansfelder von 1893 (+ 0,25), Schwarzburgische Landescredit und 3½proc. Pfandbriefe der Creditanstalt, sowie Meininger Pfandbriefe.

Zu ermäßigter Notiz waren von Eisenbahnactien Buschtiehrader (— 1,25) und Dortmund-Enscheder (— 0,25) gefragt, während Weimar-Geraer Actien ein um so viel höheres Gebot erzielten. Niedriger angeboten waren Nordwestbahn (— 0,25), Elbethalbahn (— 0,50) und Ostpreußen (— 1); Mittelmeerbahn nur 0,50 höher erhältlich.

Auf dem Bankactienmarkte waren Leipziger Credit und Leipziger Bank beliebt und je 1 Proc. besser; fest lagen Disconto (+ 1) und Credit- und Sparbank. Berliner Handel zu altem Preisstande in Umsatz.

Von Industrieactien gingen um: Zimmermann (— 0,75), Sondermann (+ 1,50), die indeß noch übrig blieben, Goldrig (— 0,50), Lochmann (— 2), Eintracht-Actien (+ 1) und Friedensgrube. Mansfelder wurden 1 ℳ über gestrigem Briefcours genommen und blieben hierzu noch gefragt; ferner waren gesucht Oelsnitzer Kuxe (+ 15 ℳ), Zwickauer Vereinsglück (+ 10 ℳ), Zehnitzscheine (+ 5 ℳ), Brückenberg Vorzugs-Actien (+ 5 ℳ), Bürgergewerkschaft (+ 40 ℳ), Erzgebirgische (+ 25 ℳ), Kette (+ 1), Kriebitz-Actien (+ 0,50), Leipziger Kammgarn (+ 1), Casseler Jute (+ 0,25), Hartmann (+ 0,70), Germania (+ 0,50) und Laurahütte. Begehrt waren Stöhr (+ 1) und Geraer Brauerei (+ 2). Angeboten blieben Schönherr, Kriebitz Stamm-Prioritäts-Actien, Packetfahrt, Glauziger (— 0,50) und Starck's Montanwerke (— 1).

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen hatten einiges Geschäft in Aussig-Teplitz (— 0,15), Buschtiehrader Silber und Pilsen-Priesen. Galizier eine Kleinigkeit höher in Frage.

Von ausländischen Fonds wurden österreichische Goldrente, ungarische Goldrente (+ 0,10) und 4proc. Rumänier umgesetzt. Für 4½proc. Ungarn wurde 0,50 weniger geboten. Fest lagen Serben, Egypter und Mexikaner.

Wechsel wurden in Amsterdam, Belgien, London, Paris und Wien genommen. Kurzes Wien erließ 5 ₰, langes Paris gewann 5 ₰ und italienische Plätze gaben 10 ₰ nach.

Von Sorten österreichische Noten unverändert, russische eine Kleinigkeit höher.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 6. August. Die Börse eröffnete fest, verlief unregelmäßig und schloss in träger Stimmung. Der Umsatz der Actien betrug 146 000 Stück.

London, 6. August. (2. Telegramm.) Diamant-Actien. (Von Ludwig J. Lippert, Hamburg.) Debeers 24,62 £, Griquas 6,00 £, Consolidated 20 s, Geldenhuis 6,50 £, Robinson —,—, Henry Nourse 7,06 £, Langlaagte 6,00 £, Coal Trust 16 s 3 d, Alaska Treadwell 5 £ G.

Wollberichte.

* Antwerpen, 7. August. (Privat-Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Die Kämmlings-Auction war lebhaft. La Platas, beste Australs, volle 10 Centimes Aufschlag, mittlere Australs unverändert.

* Antwerpen, 7. August. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. August 3,82½ Frcs., September 3,80 Frcs., October 3,82½ Frcs., November 3,82 Frcs., December 3,86 Frcs., Januar 3,87½ Frcs. Umsatz: 20 000 kg. Tendenz: Behauptet.

Baumwolle.

Bremen, 7. August. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 35¼ ₰.

WTB. Liverpool, 7. August. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Fest. Amerikaner ⅛ höher. Middling amerikanische Lieferungen: August-September 3 5/64 Käufer, October-November 3 5/64 do., December-Januar 3 4/64 do., Februar-März 3 5/64 d do.

New-York, 6. August. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 1 Point für August und nahe Monate und 2 Points für entfernte Monate. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig und unverändert seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 200 B. geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 6. August, 5 Uhr 35 Min. Jute ziemlicher Begehr, stetig.

Bremen, 7. August. Schmalz. Ruhig. Wilcox 28¾ ₰, Armour shield 28¼ ₰, Cudahy 34¼ ₰, Fairbanks 25½ ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 32. — Tabak. Umsatz 300 Packen St. Felix.

Chicago, 6. August. Schmalz per August 5,90, per September 5,95, per October 6,02½, per Januar 6,07½. Schweinerippen per August 5,45, per September 5,52½, per October 5,60, per Januar 5,07½. Schweinefleisch per August 3,50, per September 3,52½, per October 3,60, per Januar 10,15. Leichte Schweine 5,15. Schweinezufuhr in Chicago 9000, do. an den westlichen Märkten 29 000 Stück.

Hamburg, 6. August, Abends 6 Uhr. Kaffee-Terminnotirungen per für good average Santos. August 72½, September 72½, October 73, November 74¼, December 74½, Januar 74, Februar 73¾, März 73½, April 73¼, Mai 73, Juni 73½ ₰, Juli 71⅝, September 71¼. Umsatz: 5000 Sack. Tendenz: Ruhig.

* Hamburg, 7. August, 9 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. August 76,50, September 75,25, October 75,00, November 74,50, December 74,50, Januar 74,00, Februar 73,75, März 73,50, April 73,25, Mai 73,00, Juni 72,25, Juli 71,75. Ruhig.

* Havre, 7. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 94,25, December 92,00, März 91,75. Ruhig.

London, 6. August, 5 Uhr 35 Min. Kaffee ruhig, fair Channel Rio per August 69 s 3 d, per September 69 s 6 d, per December 69 s 6 d, per März 69 s 3 d. Thee ruhig. Reis stetig. Eine Ladung Rangoon (Verschiffung August-September) wurde angeblich zu 6⅜ s per Dampfer für Holland begeben.

Magdeburg, 7. August. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 22,75—23,00 ℳ, Brodraffinade II. 22,50 ℳ, Gem. Raffinade 22,75—23,00 ℳ, Gem. Melis I. 22,25 ℳ, Krystallzucker I. 22,75 ℳ, Würfelzucker II. 22,75 ℳ. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker 88er nach neuem Rendement 10,35—10,60 ℳ, Nachproduct Rendement 75proc. 7,50—7,95 ℳ. Tendenz: Ruhig, stetig. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. u. frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. August 9,97½ ℳ Br., 9,95 ℳ G., September 10,10 ℳ bez., 10,12 ℳ Br., 10,07½ ℳ G., October 10,45 ℳ bez., 10,45 ℳ Br., 10,42½ ℳ G., October-December 10,47½ ℳ bez., 10,47½ ℳ Br., 10,45 ℳ G., November-December 10,50 ℳ, Januar-März 10,77½ ℳ Br., 10,75 ℳ G., April-Mai 10,95 ℳ Br., 10,90 ℳ G., Mai 10,97½ ℳ bez. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 7. August, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. August 9,95 ℳ, September 10,07½ ℳ, October-December 10,45 ℳ, Januar-März 10,70 ℳ, April-Mai 10,90 ℳ.

WTB. Hamburg, 7. August, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per August 9,97½, per October 10,32½, per December 10,52½, per März 10,82½. Ruhig.

WTB. Paris, 7. August. (Anfang.) Rohzucker behauptet, 88proc. loco 27,25. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg, per August 28,50, per September 28,75, per October-Januar 29,62½, per Januar-April 30,37½.

London, 7. August. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11⅞ ruhig. Rüben-Rohzucker loco 9⅞ still.

Amsterdam, 7. August. Banca-Zinn 38.

London, 7. August. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 46⅞, auf drei Monate 46 15/16. Zinn, Straits greifbar 63⅞, auf drei Monate 64. Zink, gewöhnliche Marken 15 1/16, besondere Marken 15 5/16. Blei, spanisch 11, englisch 11¼.

WTB. Glasgow, 7. August. Roheisen. Mixed numbers warrants 43 s 3 d. Stetig.

Viehmärkte.

* Berlin, 7. August. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Es standen zum Verkauf: 469 Rinder, 6394 Schweine, 1882 Kälber, 1106 Hammel. Der Rinderauftrieb wurde zu Preisen des letzten Sonnabends bis auf 20 Stück geräumt. Der Schweinemarkt verlief ziemlich glatt und wurde geräumt. I. 50 ℳ, ausgesuchte darüber, II. 48—49 ℳ, III. 45—47 ℳ pro 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. I. 60—62 ℳ, ausgesuchte darüber, II. 55—58 ℳ, III. 50—54 ℳ für 1 Pfund Fleischgewicht. Am Hammelmarkt wurde ca. ⅔ des Auftriebes zu unveränderten Preisen verkauft.

* Paris, 5. August. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	3015	882	280	1540	15 240	3250
Verkauft	2737	761	254	1192	14 102	3025
Durchschnittsgew. kg	360	268	389	80	21	87
I. Qualität . Frcs.	1,62	1,60	1,42	2,00	2,06	1,50
II.	1,52	1,50	1,36	1,80	1,92	1,40
III.	1,42	1,40	1,26	1,64	1,72	1,30
Niedrigster Preis	1,30	1,30	1,14	1,60	1,62	1,20
Höchster Preis	1,70	1,68	1,50	2,10	2,16	1,60

Hammelfelle: 1,40—3,65 Frcs. Verkauf gut für Grossvieh, Hammel und Schweine, schwer für Kälber.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 7. August. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per August 56,30, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe per August 36,60.

Stettin, 7. August. Spiritus unverändert, loco (70er) 36,50.

Paris, 7. August. (Anfang.) Spiritus ruhig, per August 29,50, per September 29,75, per September-December 30,50, per Januar-April 31,50.

Stettin, 7. August. Petroleum loco 10,55.

Bremen, 7. August. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassfollfrei. Loco 6,30 Br. Stetig.

Breslau, 7. August. Rüböl per August 44,00, per October 44,50. Wetter: Windig, aber schön.

Köln, 7. August. Weizen neuer hiesiger 14,50, do. fremder loco 15,75. — Roggen hiesiger loco 12,75, do. fremder loco 14,25. — Hafer neuer hiesiger 12,75, do. fremder 13,50. — Rüböl loco 49,00, per October 48,00 Br. — Wetter: Schön.

Stettin, 7. August. Weizen fest, loco 140,00—148,00, per September-October 146,00, per October-November 147,00. — Roggen fest, loco 115,00—120,00, per September-October 118,50, per October-November 119,50. — Pommerscher Hafer loco 118—124. — Rüböl still, per August 43,50, per September-October 43,50.

Mannheim, 7. August. Weizen per November 14,85, per März 15,25. — Roggen per November 12,25, per März 12,25. — Hafer per November 12,25, per März 12,50. — Mais per November 11,50, per März 10,50.

Wien, 7. August. Weizen per Herbst 6,62 G., 6,63 B., per Frühjahr 7,11 G., 7,12 B. — Roggen per Herbst 5,73 G., 5,75 B., per Frühjahr 6,17 G., 6,19 B. — Mais per Juli-August 5,37 G., 5,39 B., per September-October 5,39 G., 5,44 B. — Hafer per Herbst 5,94 G., 5,96 B., per Frühjahr 6,20 G., 6,22 B.

Pest, 7. August. Weizen loco fest, per Herbst 6,32 G., 6,33 B., per Frühjahr 6,76 G., 6,77 B. — Roggen per Herbst 5,30 G., 5,32 B. — Hafer per Herbst 5,65 G., 5,67 B. — Mais per Juli-August 5,05 G., 5,07 B., per August-September 5,05 G., 5,07 B., Mai-Juni 1896 4,51 G., 4,53 B. — Kohlraps per August-September 9,90 G., 9,95 B. Wetter: Schön.

Paris, 7. August. (Anfang.) Weizen matt, per August 19,05, per September 19,25, per September-December 20,00, per November-Februar 20,20. — Roggen ruhig, per August 10,85, per November-Februar 11,20. — Mehl matt, per August 42,25, per September 42,60, per September-December 43,15, per November-Februar 44,05. — Rüböl ruhig, per August 49,50, per September 49,75, per September-December 50,25, per Januar-April 50,75. — Wetter: Theilweise bewölkt.

Amsterdam, 7. August. Weizen auf Termine fest, per November 160, per März 166. — Roggen loco unverändert, do. auf Termine fest, per October 101, per März 106. — Rüböl loco 23⅝, per Herbst 22⅞, per Mai 22⅞.

London, 7. August. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 29 320, Gerste 11 220, Hafer 94 590. Weizen und Mehl stetig. Gerste und Hafer fest, Mais ruhig. Von schwimmendem Getreide Weizen stetig, Gerste ruhig aber stetig. Mais Tendenz zu Gunsten der Käufer. An der Küste 15 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Veränderlich.

New-York, 6. August. Auf Grund der gestrigen ziemlich erregten Haussestimmung setzte Weizen heute mit recht festen Coursen ein, in Folge von Käufen für Rechnung des Auslandes zogen dieselben bald noch mehr an. Realisirungen in New-York übten jedoch später einen Druck aus, so dass die Preise so ziemlich auf ihren gestrigen Standpunkt zurückgingen. Schluss träge. — Mais fiel in Folge von matten Kabelmeldungen und günstigen Ernteberichten fast während des ganzen Börsenverlaufes mit unbedeutenden Reactionen.

New-York, 7. August. (Anfang.) Weizen per September 72⅞. — Mais per September 40⅞.

Chicago, 6. August. Weizen erfreute sich in Folge fester Kabelberichte und Abnahme der Eingänge anfangs einer Aufbesserung. Durch allgemeine Liquidation und günstige Ernteberichte, sowie ganz besonders durch das Fehlen der Nachfrage für den Export ging dieselbe nicht nur verloren, sondern es war zum Schluss auch noch ein Preisrückgang gegen gestern zu verzeichnen. Mais erlitt in Folge von matten Kabelmeldungen und günstigen Ernteberichten eine Einbusse.

Chicago, 7. August. (Anfang.) Weizen per September 68⅞. — Mais per September 40⅞. — Schmalz per September 5,92½.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 7. August.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
Staats-Anl. v. 1855 100Th.	3	99,50	S.Rente 3000 ℳ	3	99,60	K.S.Landr.-B.		
1852-68 100 -	3½	103,15	do. 300 -	3	99,60	1000u.500Th.	3½	101,10
1852-68 500 -	3½	103,15	do. 1000 -	3	99,60	Landescult.-R.	4	105,—
1867 500 -	3½	103,15	do. 500 -	3	99,60	Landw. Pfdbr.	3½	102,25
1867 100 -	3½	103,15	Lpz.-Dr.Pr. 68	4	104,50	do. do.	4	104,—
1869 500 -	3½	103,15	S.-Schl. 100Th.	4	—	do. Creditb.	3½	102,25
1869 100 -	3½	103,15	Löb.-Zitt. 100	3½	102,60	do. do.	4	104,—
			do.	4	105,—	Erbld. Pfdbr.	3½	103,10

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	202,50	Dresdner Bank	164,—	Sächsisch. Bank	—
Chemn. Bankv.	—	Leipziger Bank	—		
Dresdn. Cred.-A.	151,—	Oberlaus. Bank	—		

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	103,60	Bucht. 4pr. Gpr.	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	103,70	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	111,—	Pilsen-Priesen	—	Lemb-Czern. stf.	—

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	—	Zitt. Masch.-Fb.	260,—	Sten. Tuhf. u. K.	58,—
Dresdn. Papierf.	127,50	Zwick. Masch.-F.	74,—	Chm. Färb. Körn.	70,50
Hasser. M.-Papf.	70,—			Chemn. Act.-Sp.	201,—
Niederschl. Holz	210,—	Stan. Br. u. Mälz.	87,—	Gera Jt. Pr.-A. A	—
Penig. P. Papierf.	118,50	Bayer. Brauh.	—	do. do. B	—
Schultz. Papierf.	—	do. Stamm-Pr.	—	D. Cognac-Brenn	159,50
Thode'sche Papf.	64,—	Brschw. Nat.-Br.	202,—	D. Thonr. u. Ch.	138,—
Ver. Bautz. Papf.	—	Bw. Br. Streitbg.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M	173,—
Weissenb. Papf.	135,—	Brunn. Brauer.	—	Dr. Maisf. König	106,—
		Cons. Feldschl.	116,—	do. Nähm.-Zwir.	66,—
Centin.-Pferdeb.	—	C.F.-Br.Pr.-A. A	121,—	do. Fasch.-K.F.	—
D. Strassenb.-G.	164,75	do. do. B	115,—	Gardinf. Plauen	208,50
Dresd. Strassenb.	177,20	Erste Cb. Exp.	—	Hotel Bellevue	135,—
Kette, D. Schl.-G.	89,50	Culmb. „Reichel"	161,50	Leder-Mil. E.-F.	331,—
S.-B. Dampfsch.	294,—	do. „Petz"	170,—	Leipz. M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	272,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Ch. Werkz. (Zm.)	118,75	Hambr. Brauer.	135,50	Tybr. W. Trener	137,—
do. Wkz. Vulkan	39,—	Geraer Sterbr.	88,—	Meissn. Of. u. Ch.	200,50
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Grein. Vereinsb.	184,—	Pirnaer Malzfab.	—
D. Werkz. (V.-A.)	80,—	Hofbh. Vzg.-A. I.	211,—	Porzel.-F. Kahla	250,—
Elektr.-A.-G.	158,—	do. do. II	180,—	S. Holzst. Heben.	—
Germ. (Schwalb.)	146,50	Kieler Brauerei	—	S.Kg.-Sp. (Solbr.)	103,—
Lauchh. conv.	136,50	Lichtf. Bayr. Br.	155,—	S. Nähf. (Clemm)	101,—
M.-B.-A. Golzern	—	Löbauer Brauer.	—	S. Of.- u. Chm.-F.	—
Mech. F. Kappel	—	Nmzr. Schöffch.	184,—	Tepp. u. Möbl.-F.	75,—
Meiss. Eisg. u. M.	70,—	Meiss. Felsenkell.	175,—	Ver. Bautz. Glsh.	22,25
Nähm.-F. S. & N.	229,50	Münchn. C. Exp.	190,—	do. Strohstoff-F.	100,50
S. Gussst. Döhlen	197,—	Nürnbg. Brauer.	—	Weissb. Act.-Sp.	97,—
S. Masch. Hartm.	183,50	Plauensch. Lgb.	146,—	Weld. J.-Sp. u. W.	131,50
S. Webst. Schönh.	239,50	Reichelbräu	197,—	Wurz. T. u. V.-F.	22,—
Vrein. Bschoh. W.	202,—	Reisew. Brauer.	326,—		
Vetsch.-Weissg.	130,50	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
W.u.M.-F. Maikk.	120,—	Sollst. Brauerei	391,75	Hänich. Steink.	—
Wa.-M.-F. Union	—	Ver. Pfäf. Brn.	98,—		

Frankfurt a. M., 7. August, Nachmittags 2 Uhr 50 Min.

Lond. Wechsel	20,452	4proc. Spanier	64,50	Darmstädter	156,60
Paris. Wechsel	81,05	4% serb. Rente	71,40	Disconto-Comm.	220,—
Wiener Wechsel	168,25	Serb. Tabaksrent.	71,40	Dresdner Bank	164,40
3% Reichs-Anl.	100,40	conv. Türken	26,50	Mitteld. Credit	111,40
Unif. Egypter	103,20	4% ung. Goldr.	103,70	Nationalbk. f. D.	145,—
Italiener	88,50	4% ung. Kronr.	99,00	Oest. Creditact.	336⅞
6% cons. Mexik.	91,80	Böhm. Westb.	330,—	Oest.-Ung. Bank	904,—
Oesterr. Silberr.	86,40	Gotthardbahn	184,40	Reichsbank	161,50
do. 4⅕% Papierr.	—	Lüb.-Büchener	154,50	Bochum. Gussst.	159,90
do. 4proc. Goldr.	103,00	Mainzer	119,10	Dortm. Union	69,20
do. 1860er Loose	124,—	Mittelmeerbahn	94,—	Harp. Bergwerk	156,70
5% portug. Anl.	27,—	Lombarden	95⅞	Hibernia	160,50
5% amort. Rum.	—	Franzosen	351	Laurahütte	138,60
4% russ. Consols	103,40	Raab-Oedenb.	98	Westeregeln	160,30
do. Russen v. 1880	67,90	Berl. Handelsg.	158,30	Privatdiscont	1⅝

Tendenz: Ruhig.

Nach Schluss der Börse: Credit 333⅝, Disconto-Commandit 219,40.

Frankfurt a. M., 7. August. (Abendbörse.)

Credit	333⅝	Schw. Nordostb.	142,30	Laurahütte	138,50
Franzosen	351⅛	Berl. Disconto	219,40	Gelsenkirchen	—
Lombarden	94⅞	Berl. Handelsg.	158,00	Harpener	156,70
Gotthardbahn	184,—	Dresdner Bank	163,90	Bochum. Gussst.	159,50
Schw. Centralb.	145,90	Darmst. Bank	—	D. Vereinsbank	122,40
Still.				Louisville u. Nashville	133,50

Breslau, 7. August. (Schluss-Course.)

N. W. Reichsanl.	100,30	Schles. Bankver.	129,—	Schles. Cement	169,75
3½p. Ldw. Pfdbr.	100,70	Giesel-Cement	152,—	Schles. Zink	205,—
Consol. Türken	25,60	Donnersmarck	140,25	Laurahütte	133,50
Türken-Loose	137,50	Kattowitzer	152,—	Ver. Oelfabrik.	88,—
4p. ungar. Goldr.	104,10	Oberschl. Eisen	82,50	Oest. Banknoten	168,90
4p. u. Kronenanl.	99,85	Oberschl. Pt.-Cem.	118,60	Russ. Banknoten	219,50
Bresl. Disconto	118,75	Oppeln. Cement	130,—	Italiener	89,—
Bresl. Wechslerb.	107,50	Kramsta	140,—	Bresl. el. Strassb.	161,50
Creditactien	240,—	D. Kleinbahnen	—	Hegenscheidt	96,25
Fest.				Breslauer Spritfabrik	137,75

Wien, 7. August, 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	401,25	Oest. Papierrte.	100,95	Napoleons	9,62½
Oest. Creditact.	400,15	Ung. 4p. Goldrte.	122,20	Bankverein	168,—
Franzosen	420,60	Oest. Kron.-Anl.	—	Tabakactien	—
Lombarden	110,10	Ung. Kron.-Anl.	100,—	Länderbank	277,—
Elbethalbahn	266,—	Marknoten	59,35	Türk. Loose	74,20

Tendenz: Reservirt. Brüxer 253 Buschtiehrader 560

Wien, 7. August. (Schluss.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	100,95	Ung. Credit	480,50	Alpine Montan	93,00
do. Silberrente	101,15	Wien. Bankver.	167,—	Tabak-Action	238,—
do. Goldrente	122,20	Böhm. Westb.	418,—	Amsterdam	100,25
do. Kronenr.	101,15	do. Nordbahn	299,—	Deutsche Plätze	59,40
4% ung. Goldr.	122,20	Buschtiehrad. B	565,—	Lond. Wechsel	121,55
Ung. Kronenr.	100,—	Elbethalbahn	264,25	Pariser Wechsel	48,12½
Oest. 1860er Loos.	154,—	Ferd.-Nordbahn	3570	Napoleons	9,62
Türkische Loose	72,—	Franzosen	419,50	Marknoten	59,40
Anglo-Austr.	175,—	Lemb.-Czernow.	294,—	Russ. Banknoten	1,30¾
Länderbank	276,50	Lombarden	109,75	20er Bulgaren	—
Creditactien	399,50	Nordwestbahn	260,00	Silbercoupons	—
Unionbank	347,50	Pardubitzer	236,—	Brüxer	253,—

Auf Abgaben in Staatsbahnactien anfangs schwach. Vorübergehend auf Pester Käufe erholt. Schluss schwankend.

Wien, 7. August. Nachbörse: Oesterr. Credit 399,—, Franzosen 418,—. Türkenloose 73,10.

London, 7. August, Vorm. 11 Uhr 40 Min.

2¾proc. Consols	107⅛	3½proc. Egypter	101⅛	5proc. fund. Arg.	75
1880er Russ. II. S.	102	Ottomanbank	18⅝	Rupees	55⅝
Italiener	87⅞	Spanier	64⅝	3proc. Portug.	26⅝
Lombarden	9⅝	6% cons. Mexik.	93⅝	D. Reichsanl.	—
Conv. Türken	25⅝	Rio Tinto-Act.	17⅛	Griechen-A. v. 81	—
4proc. ung. Goldr.	103	Arg. 5% Goldr. 86	67½	do. Monopol v. 87	—
4% unific. Egypt.	103⅛	do. 4½% äuss. Anl.	49	Griechen v. 1890	—

Tendenz: Ruhig. — Wetter: Veränderlich.

London, 7. August. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	103	Platzdiscont	⅝
Ital. 5proc. Rente	88	4% unific. Egypt.	103⅛	Silber	30⅞
Lombarden	9⅝	Rio Tinto	17⅛	Ruhig.	

* London, 7. August. Goldminen-Course in £ St. (Telegramm der Herren Schüber & Dönitz in Dresden.) a) Südafrikanische Gesellsch.: Aurora West United 3,06, Consol. Deep Level 5,75, Croesus (New) 3,12, Eastrand 6,62, Geldenhuis Deep 8,75, George Goch 3,31, Langlaagte Estate 6,62, Langlaagte Royal 3,06, Leopards Vlei 20 s 4 d, Metropolitan 2,50, Meyer & Charlton 7,50, Modderfontein 16,12, New Chimes 5,62, New Clewer Estate 3,50, Rand Mines 34,62, Randfontein 3,75, Sheba 2,81, Spitzkop 1,68, Transvaal Gold 8,06, United Roodepoort 7,50, Van Ryn (New) 3,75, Van Ryn North Expl. 3,62 (Premium), Welbuter 5,12, Consort. Cons. 3,00. b) Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 4,81, Bechuanaland Trading 1,50, Chartered 6,00, Exploration 2,12 (Premium), Transv. & Gen. Assoc. 3,75. c) Australische Gesellsch.: Brilliant 16 s 3 d, Brilliant Block 41 s 3 d, Mount Morgan 65 s 6 d, Boulder £ —,—, Hannans Brown Hill —,—, London & W. Austr. Explor. 4,68, do. do. Investment 2,81. Tendenz: Stetig.

London, 7. August, 11 Uhr 40 Min. Vorm. Südafrikanische Minencourse. Chartered 5,93, City & Suburban 27,00, Crown Reef —,—, Durban Roodepoort —,—, Geldenhuis Estates 6,50, Goldfields 12,62, Henry Nourse 7,06, Jumpers 8,81, Langlaagte Estates 6,50, Langlaagte Royal —,—, Meyer & Charlton 7,75, Nigel —,—, Primrose 7,43, Rietfontein 5,06, Roodepoort United 2,56, Sheba —,—, Metropolitan 2,50, Van Ryn 3,62, Randmines 34,87, Geldenhuis Deep —,—, East Rand 6,62, Randfontein 3,81, United Langlaagte —,—, Transvaal consolidated 2,87, Johannisburg Estates 24 s 6 d, Chimes 5,43, Modderfontein 16,12, Coal Trust —,—, May consolidated 4,00, Simmer & Jack —,—, Langlaagte Block B 38 s 6 d, Ferreira —,—, Princess Estates 3,72, Goch —,—, Barnato Consols —,—, Heriot 11, Robinson 9,93, Potschefstroom —,—, Aurora Goldfield 1,62, Steyn 2,50. Realisationen.

Paris, 7. August, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	102,20	Lombarden	242,50	Ottomanbank	712,50
3½proc. Anleihe	107,20	Türken	25,82½	Span. äuss. Anl.	64,12½
Italiener	88,50	4pr. Russ. v. 1894	67,50	Rio Tinto	444,—
Franzosen	868,75	Suezcanal-Act.	3260	3pr. Portugiesen	26,25
Tendenz: Träge.		3proc. Russen 93,—		Türkenloose	142,81

Paris, 7. August. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	102,25	Lombarden	241,25	Portugiesen	26,37
Italiener	88,60	Rio Tinto	441,50	Privatdiscont	1
4pr. ung. Goldr.	103,—	Wechs. a. Lond.	25,23		
Franzosen	881,25	Wechs. a. Italien	4½	Ruhig.	

* Paris, 7. August. Börse. Das Hauptinteresse war heute fortwährend dem Minenmarkte zugewandt, in dem anfangs beträchtliche Realisationen stattfanden. Der Schluss war wieder sehr fest auf Londoner Besserung, besonders in Ferreira, Simmer und Chartered. Türkenwerthe gedrückt. Der übrige Markt zeigte sich nach vorübergehender Mattigkeit fest.

Petersburg, 7. August.

Wechs. a. Lond.	93,05	4½p. St.-R. v. 1894	99⅛	P. Int. Bk. I. Em.	662
Wechs. a. Berlin	45,42½	5% pr. G.-A. v. 84	148,—	do. do. do. II. Em.	420
Wechs. a. Amst.	—	II. Orient-Anleihe	100⅞	R. B. f. ausw. Hdl.	511
Wechs. a. Paris	36,80	Pet. Discontobk.	813	Warsch. Com.-B.	535

New-York, 7. August. (Anfangs-Course.)

Ch. M. & St. P.-A.	70⅛	L. Shore-Shares	149⅞	N.-Y. L. E.-Shar.	9⅞
Ill. Centr.-Act.	101⅞	L. & Nashv.-Act.	60⅞	N.-Y. Centr.-Act.	101⅞

Tendenz: Unentschieden.

Rio de Janeiro, 6. August. Wechsel auf London 10⅞.

Buenos-Ayres, 6. August. Gold 238⅞.

Berlin, 7. August. (Schluss-Course.)

Banken, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	168,40	4proc. do.	—	3proc. chin. Anl.	100,80
Russ. Bankn.	219,75	Ital. 5pr. Rente	88,20	Ung. Goldrente	103,00
Napoleonsd'or	16,23	5proc. Mexikan.	94,10	Ung. Kronenr.	99,60
3% Reichsanl.	100,25	Oesterr. Goldr.	103,90	5% Ungar. Anl.	91,40
3½% do.	104,60	Oest. 1860er Loose	150,40	5% D.g. Rieh-Pr.	94,75
4proc. do.	105,70	Rum. 4% Rente	88,75	North-Pac. III. C.	72,—
3proc. Cons.	100,10	Russ. Anl. v. 1880	101,80	6% do. Obl. Cert.	41,30
3½proc. do.	104,60	do. do. v. 1889	101,40	Canada Pacific	50,90
4proc. do.	105,25	4proc. russ. Anl.	67,60	4% Lombard Prior.	83,80
Sächs. 3% Rente	99,80	Serb. St.-R. 1885	71,40	4% Sard. Eis.-Pr.	82,—
3½% S. I. Pf. u. Cr.	100,80	Türken-Loose	136,—		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Tepl. abg.	335,—	Lüttich-Limbg.	32,20	Ostpreuss. Südb.	94,60
Buschtiehr. Litt. B	—	Mainz-Ludwigh.	118,75	Prince Henri	82,80
Dort.-Gr.-Ensch.	140,70	Marienb.-Mlaw.	89,50	Schweiz. Cent.-B	145,10
Dux-Bodenbach	—	Oesterr. Localb.	—	do. Nordostb.	142,20
Frankf. Güterb.	90,50	Oest. Nordwst. b.	147,—	do. Unionb.	100,10
Gotthardbahn	—	Oest.-U. Staatsb.	170,—	Ital. Meridionalb.	135,60
Lübeck-Büchen	155,40	Oest. Südb. Lomb.	46,50	Mittelmeerbahn	94,25

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	209,—	Dresdner Bank	164,—	Pom. Hyp.-A.-B.	156,70
Berliner Bank	114,20	Dresdn. Bankv.	116,20	Pomm. Hyp.-A.-	
Berl. Handelsges.	158,60	Dresdner Credit	150,50	B.-P. VII. VIII	105,50
Credit- u. Sparb.	121,75	Leipziger Bank	143,40	Privatb. z. Gotha	119,30
Darmstädter B.	156,50	Mitteld. Credit	111,25	Reichsbank	161,50
Deutsche Bank	194,50	Nationalbank	144,75	Sächsische Bank	130,—
Disc.-Comm.-A.	219,75	Oest. Creditanst.	240,40		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	150,—	Edison	212,50	Leopoldsh. St.-A.	94,—
Berl. M.-F. Schw.	252,75	Eintracht, Brnk.	116,80	Nordd. Lloyd	105,80
Bismarckhütte	186,—	Eschweiler	164,—	Riebeck, Hochr.	205,75
Bochum. Gussst.	159,—	Gelsenkirchen	172,90	Riebeck, Montan	178,10
Aluminium-Ind.	126,10	Glanz. Zuckerf.	106,—	Rositz. Zuckerf.	97,—
Butzke Met.-Ind.	240,—	Hark. Bgw. F.-A.	166,50	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	103,10
Cartonnag.-Ind.	169,50	Harpener	156,00	S. M. F. (Hartm.)	181,—
Chemn. Wäs. (Z.)	117,—	Hibernia	160,50	S. Thür. Brk.-V.	121,75
Concordia	130,50	Hörder Bergw.	99,50	S. Wbstf. Schönh.	240,25
Court	110,—	Kette	80,50	Stobwasser	132,—
Dannenbaum	112,50	König-Marienh.	57,—	Schuckert	222,—
Dtsch. Gasglühl.	880,—	Kgs.- u. Laurah.	138,75	Ver. Thür. Salin.	60,50
Donnersmarckh.	140,50	Körbisd. Zucker	104,25	Westereg. cons.	160,25
Dortm. U. St.-Pr.	70,—	Lauchh. conv.	135,00		

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,50	London kurz	20,44½	Wien lang	167,50
do. lg.	168,20	do. lang	20,40	Petersburg kz.	219,10
Brüssel kurz	81,—	Paris kurz	81,—	do. lg.	216,90
do. lang	80,75	do. lang	80,80	Warschau kurz	219,05
Italien kurz	76,80	Wien kurz	168,30		

Nachbörse 3 Uhr:

3proc. Reichsanl.	100,30	Mainzer	118,75	Harpener	156,40
Ung. Kronenanl.	99,35	Marienburger	89,60	Hibernia	160,60
Berl. Handelsg.	158,40	Meridionalbahn	125,90	Laurahütte	138,60
Darmstädter B.	156,50	Elbethalbahn	140,50	Nobel Dyn.-Tr.	147,—
Deutsche Bank	193,25	Oest. Staatsb.-A.	170,25	Nordd. Lloyd	105,25
Disconto-Comm.	219,10	Ostpreussen	94,25	Italien. 5proc. R.	89,10
Dresdner Bank	163,50	Oest. Südb.-A.	46,40	Russ. Pfb. G. 1894	97,—
Nationalb. f. D.	144,40	Prinz Henrich	82,—	Russische Noten	219,25
Oesterr. Cred.-A.	240,25	Warschau-Wien	268,—	Türkische Loose	136,—
Buschtiehrader	—	Bochumer	159,10	Ung. 4pr. Goldr.	103,00
D.-Gr.-E. St.-A.	140,25	Dannenbaum	112,90	6% Mexikan. alte	93,00
Gotthardbahn	183,90	Dortm. U. St.-Pr.	69,90	do. neue	90,50
Mittelmeerbahn	94,10	Gelsenkirchen	173,90		
Lübecker	154,75	Hamb. Packetf.	103,25		

Die Börse schliesst in schwacher Haltung. — Nachbörse: Still.

Berliner Productenbörse, 7. August. (Schluss.) Weizen per September 148,50 ℳ, per October 148,75 ℳ. — Roggen per September 118,50 ℳ, per October 119,50 ℳ. — Spiritus 70er loco 37,20 ℳ, per September 41,50 ℳ, per October 40,40 ℳ.

Schifffahrt.

Wasserstände am 7. August.

Dresden — 0,91 (Wuchs 0,14). | Rosslau + 0,86 (Fall 0,04).
Magdeburg + 1,00 (Fall 0,05). | Calbe + 0,14 (Fall 0,02).
Trotha + 1,46 (Fall 0,02).

Eingetroffen: in New-York (5/8) „Zaandam", in Rotterdam (2/8) „Obdam", beide niederl.-amerik. Dampfer.

Abgegangen: von Amsterdam (3/8) „Werkendam" nach New-York, von New-York (3/8) „Veendam" nach Rotterdam, beide niederl.-amerik. Dampfer; von den Canarischen Inseln (5/8) der Uniondampfer „Arab" auf der Heimreise.

Deutscher Schnelldampfer-Dienst ab Bremen.

Telegramm.

Dampfer „Havel", am 30. Juli von New-York abgegangen, ist am 7. August Morgens in Southampton eingetroffen und am 8. August Morgens in Bremerhaven zu erwarten.

Schiffsbericht von Heinr. Heisterbergk, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 5. August: „Federation" von Goole, „Wega" von London, „Esperanza" von Hull; am 6. August: „Augusta" von Grangemouth, „Bodan" von Shields, „Kaiser" von Durban, „Kingmoor" von Blyth, „Amalfi" von New-York, „Rudolf" von Stolpmünde, „Magdala" von Kosmada, „Virgo" von London, „Mina" von Tönning, „Betty" von Fargo, „Dora" von Hollenau, „Corona" von Brake.

Abgegangene Schiffe am 5. August: „Ceres" nach Husum, „Fortuna" nach Meldorf, „Zwalue" nach Holland, „Sherburn" nach Sunderland, „Nubia" nach Newcastle, „Martin" nach London, „Equity" nach Goole, „Aurora" nach Svendborg, „Laleham" nach Newcastle; am 6. August: „Breslau" nach Leith, „Karla" nach Kalkutta, „Forest Holme" nach der See, „Talbot" nach Newport, „Ella" nach Hull, „Gregory" nach Ceara, „Camrose" nach Cardiff, „Nampel" nach Cardiff.